

Nächste Sitzung:  
1. Juli 2026 um 19.00 Uhr

# Stadtteilrat Barmbek-Süd

## Stadtteilinfo 78



Hamburger Meile in Barmbek-Süd · Foto © ECE Center Management

Hamburger Meile

## Zwischen Wandel und Wahrnehmung

**Die Hamburger Meile gehört für viele Menschen in Barmbek-Süd zum Alltag. In der Sitzung des Stadtteilrats vom 6. Mai stellte ECE Center Manager Christoph Feige die aktuelle Entwicklung der Hamburger Meile vor und beantwortete Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner.**

Es wird immer deutlicher, dass sich Einkaufszentren bundesweit im Wandel befinden. Neben klassischen Geschäften gewinnen medizinische Angebote, Bildungseinrichtungen oder Dienstleistungen an Bedeutung. Nach Angaben der ECE stehen aktuell rund 15 Prozent der Flächen leer. Gleichzeitig werde an neuen Konzepten gearbeitet und Mietflächen neu zugeschnitten oder zusammengelegt, so Christoph Feige, ECE Center Manager der Hamburger Meile. Ein Beispiel: In die ehemalige Spiele-

Max-Fläche wird künftig das Unternehmen CSL Plasma einziehen. In der Diskussion wurde deutlich, dass viele Besucherinnen und Besucher die Entwicklung der Meile unterschiedlich wahrnehmen. Einige vermissen kleinere Fachgeschäfte und wünschen sich mehr individuelle Angebote statt großer Filialketten. Andere kritisierten die Aufenthaltsqualität einzelner Bereiche. Herr Feige verwies auf schwierige Rahmenbedingungen im Einzelhandel. Onlinehandel, verändertes Kaufverhalten und wirtschaftlicher Druck hätten die Branche stark verändert. Gleichzeitig wurden auch positive Aspekte genannt. Gelobt wurden die Sauberkeit, die Dekoration, die Familienfreundlichkeit sowie die gute Anbindung durch zwei U-Bahn-Stationen. Die ECE sieht die Hamburger Meile künftig als mehr als ein Einkaufszentrum. Gastronomie, ▶

## ► Fortsetzung vom Titelthema

Dienstleistungen, Begegnung und soziale Kooperationen sollen weiter an Bedeutung gewinnen. Als Vision genannt wurden ein vielfältigerer Mietermix, neue Nutzungskonzepte sowie eine stärkere Vernetzung mit dem Stadtteil. Erfreulich: Auf die Frage, ob die Stadtteilinfo künftig in der Hamburger Meile ausgelegt werden könne, signalisierte der Center Manager „Da

finden wir eine Lösung“! Das Fazit: Die Hamburger Meile befindet sich im Wandel. Wie dieser aussieht, wird auch künftig viele Menschen im Stadtteil beschäftigen.



Anja Verzelak

# Gute Mobilität für alle!

**Der Stadtteilrat Barmbek-Süd engagiert sich kontinuierlich dafür, Straßen und Gehwege in unserem Stadtteil zu verbessern - wobei die AG Mobilität insbesondere die Sicherheit und Bewegungsfreiheit derjenigen im Blick hat, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sein wollen.**

Seit über zehn Jahren hat der Stadtteilrat immer wieder gefordert, eine Fußgängerampel an der Adolph-Schönfelder-Straße einzurichten, zum Beispiel in Höhe der Elsastraße / Bartholomäusstraße. Die vierspurige Straße wirkt wie eine Barriere, das Überqueren ist für Fußgänger\*innen und Radfahrende riskant. Durch Zuzug ins neue Wohnquartier Mesterkamp steigt der Bedarf stetig, wichtige Einrichtungen wie Schulen, Kitas, Geschäfte liegen westlich der Adolph-Schönfelder-Straße. Im Jahr 2025 machten sich auch zahlreiche Anwohner\*innen im Regionalausschuss für die Ampel stark. Mit Erfolg: Inzwischen befürworten nicht nur Bezirkspolitiker\*innen, sondern auch die Verkehrsdirektion der Innenbehörde die gewünschte Ampel. Der Stadtteilrat hofft, dass sie in den nächsten Monaten errichtet wird.

Gehwege sind in Barmbek-Süd oft nur eingeschränkt nutzbar. Das beeinträchtigt besonders Menschen, die mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen unterwegs sind. Teils behindern parkende Autos in Kreuzungsbereichen die

Sicht, wie im Bereich Amselstraße / Friedrichsberger Straße. Oder Kfz stehen, wie im Holsteinischen Kamp, oft rechtswidrig teils auf dem Fußweg. Beide Probleme haben Aktive des Stadtteilrats mehrfach im Regionalausschuss vorgetragen, Abhilfe könnten zum Beispiel Fahrradbügel schaffen, installiert dort, wo bisher Autos die Sicht behindern. Bezirksamt und Polizei erklärten wiederholt, sie würden Lösungen finden, passiert ist bisher nichts. Wir bleiben dran!

## Spannendes Projekt

Für noch mehr Sensibilität, insbesondere bei Bezirksamt, Politik und Polizei, soll ein spannendes Projekt sorgen, angekündigt in der Juni-Sitzung des Stadtteilrats. Eine neue AG hat vor, die Fußwege in Barmbek-Süd gemeinsam mit Interessierten unter die Lupe zu nehmen. Zu untersuchen gibt es reichlich: Breite der Gehwege? Stolperfallen? Bordsteine abgesenkt? Unübersichtliche Einmündungen? Beleuchtung? Winterdienst? Rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge? Und noch viel mehr!

**Wer Lust hat, beim Fußwege-Projekt mitzuwirken, meldet sich am besten im Stadtteilbüro, gern per Email: [stadtteilbuero@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilbuero@barmbek-sued.de).**

Klaus-Peter Görlitzer  
AG Mobilität

## Kanu-Chaos

# Bezirk greift endlich durch

**Kanus im Unterholz, SUPs an Bäumen festgekettet, aufgegebene Kajaks auf Grünflächen: Rund 800 abgestellte Wassersportgeräte wurden im vergangenen Sommer im Bezirk Hamburg-Nord erfasst.**

Die meisten Geräte verrotten am Ufer, schädigen die Vegetation, vertreiben Vögel und hemmen das Pflanzenwachstum – was bei Starkregen zu Erosionen führen kann. Das Problem zeigt sich vor allem in vier Bereichen: dem Barmbeker Stichkanal, dem Eppendorfer Mühlenteich, dem Goldbekkanal sowie dem Kuhmühlenteich. Der Bezirk hat nun eine Allge-

meinverfügung erlassen: Schilder weisen auf das Abstellverbot hin und Eigentümer\*innen haben bis Ende Juni Zeit, ihre Wassersportgeräte selbst abzuholen. Danach lagert der Bezirk verbleibende Boote auf Kosten der Besitzerinnen ein. Wer sein Boot stehen lässt, muss zudem mit einem Bußgeld rechnen. Doch vor der Theorie steht die Praxis. Bislang scheiterte konsequentes Handeln vor allem an den Kosten: Die Stadtreinigung schätzt die Entsorgung eines einzelnen Bootes auf bis zu 500 Euro. Ungeklärt bleibt auch, wem die herrenlosen Kanus überhaupt gehören – und

wer sie entfernen darf. Denn selbst nach der Räumung bleibt die Frage offen, was mit den verwitterten Geräten geschieht. Hoffnung macht hier ein konkretes Angebot: Gewerbe- und Berufsschulen haben signalisiert, dass sie bereit wären, erhaltungswürdige Kanus im Rahmen ihrer Ausbildung zu renovieren, doch dafür müsste erst einmal die Eigentümer\*innen- sowie Kostenfrage geklärt werden.



Erik Ahlhorn

# Der Barmbeker Schachklub feiert sein 100. Jubiläum

Im umfangreichen Sportleben Barmbeks gibt es seit einem Jahrhundert einen Ort des Denksports, den Barmbeker Schachklub von 1926 e.V.

Gegründet als Schachgruppe in der goldenen Phase der Weimarer Republik, spielten über die Jahrzehnte viele Menschen aus Barmbek und Umgebung sowohl gegeneinander als auch in Mannschaftskämpfen gegen andere Vereine aller Hamburger Leistungsklassen. Im ganzen Jubiläumsjahr 2026 bietet der Verein Veranstaltungen an, um den Schachsport zu verbreiten und zu feiern. Am Freitag, dem 3. Juli wollen wir am Nachmittag des Wochenmarkttags auf der Vogelweide mit Euch allen, den Barmbekerinnen und Barmbekern, ein Schachfest feiern! Wir spielen auch in der chinesischen oder koreanischen Variante Schach, in verschiedenen Größen und bei Wunsch mit Uhr, haben den Blindenschachverband zu Gast, tauschen uns über das Spiel aus und genießen das hoffentlich gute Wetter. Kommt vorbei, egal ob ihr Schachspielen könnt oder einfach interessiert seid!



Schachfeld am Marktplatz Vogelweide · Foto © André Bigalke

Weitere Informationen zum Verein gibt es unter: [www.barmbeker-schachklub.de](http://www.barmbeker-schachklub.de).



Andre Brigalke

## Der König fällt - es lebe das Schachspiel!

Der Barmbeker Schachklub wird hundert Jahre alt – das ist auch in unserem aktuellen Podcast ein Grund zum Feiern! Wir hören von unseren Gästen einiges über die Geschichte des Schachclubs, tauchen ab in die Vergangenheit des Stadtteils und sprechen über den Schachsport, seine Herausforderungen und die Freude am Spiel. Vielleicht ist das auch für

Euch der Moment, die alten Spielfiguren aufs Brett zu stellen und eine neue Partie zu eröffnen! Hört gern auch in die anderen Folgen, zum Beispiel „Krisen, Pöbeln und Geschrei“ mit Antje Hintz und Helena Peltonen-Gassmann hinein! Ihr findet uns wie immer unter [www.baschcast.podigee.io](http://www.baschcast.podigee.io) oder schreibt uns: [podcast@barmbek-sued.de](mailto:podcast@barmbek-sued.de).



Free offer for seniors/تقديم مجاني لكبار السن / Angebot für Senioren/Oferta gratuita para personas mayores / Бесплатное предложение для пожилых людей/تقديم مجاني لكبار السن/Bezpłatna oferta dla seniorów



### 4. SENIOREN-AKTIV-TAG

#### IM BEZIRK HAMBURG-NORD

Einfach rausgehen – informieren - ausprobieren

Mit Vorträgen, vielen kostenlosen Infoständen und Mitmachaktionen zu Themen rund um das aktive Älterwerden.

Samstag, den 4. Juli 2026  
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Barmbek°Basch Wohldorfer Straße 30

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von:



## 4. Senioren-Aktiv-Tag des Bezirks Hamburg-Nord im Barmbek°Basch

Das Motto des Senioren-Aktiv-Tags lautet: „Vital älter werden!“. Es gibt viele Informationen und Angebote für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Mit dabei sind Info-Stände zu den Themen Wohnen im Alter, Gesundheit, soziale Angebote, Kultur und Sport. Es gibt auch kurze Vorträge und Mitmachaktionen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Angebot ist kostenlos.

### Wann?

Samstag, 4. Juli 2026, von 14:00 bis 17:00 Uhr

### Wo?

Barmbek°Basch in der Wohldorfer Straße 30 in Barmbek-Süd

## Wir haben einen Bücherschrank!

**Einige glaubten schon, das wird nix mehr. Nun aber - nach mehreren Anläufen - steht auf der Terrasse des °Basch unser öffentlicher Bücherschrank. Er hat Platz für etwa 450 Bücher. Da sollte also künftig für jeden etwas zu finden sein.**

Die Regeln sind bekannt. Aus unserem Bücherschrank darf man mitnehmen, was man interessant findet. Und wer daheim ausgelesene Bücher hat, die eine zweite Chance

verdienen, darf sie gerne in unsere Regale stellen. Aber das ist noch nicht alles: Der Stadtteilrat Barmbek-Süd will mit seinem Bücherschrank und den beiden Bänken daneben auf der °Basch-Terrasse einen Ort schaffen, an dem man interessante Nachbarn trifft. Untersuchungen zeigen: bei mehr als der Hälfte aller Begegnungen an Bücherschränken kommt es zu einem netten Gespräch. Unsere Bezirkspolitiker und das Bezirksamt-Nord fanden das prima. Sie haben unser Projekt daher mit bezirklichen Sondermitteln gefördert. Dafür sind wir sehr dankbar. Großartig auch, dass uns private Spender bei den Eigenmitteln halfen. Das war die Voraussetzung für die staatlichen Mittel. Wir hoffen, ihnen allen bei der feierlichen Einweihung des Schranks per-



**Geschafft! Foto: Frank Stümpert**

sönlich danken zu können. Der Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Auf unserer Website [www.barmbek-sued.de](http://www.barmbek-sued.de) werden wir ihn rechtzeitig bekannt geben.

Hans Verhufen



**Der neue Bücherschrank am °Basch Fotomontage: Hans Verhufen**

## Willkommen im neuen Sprecher\*innen-Team!

Marek Stokić und Roman Daniels verstärken seit Mai unser neu gewähltes Sprecher\*innen-Team des Stadtteilrats. Beide engagieren sich bereits seit Langem in Stadtteilrat und -verein. Ihr Ziel: ein gutes Miteinander im Stadtteil und den Einfluss

des Stadtteilrats weiter zu fördern! Herzlichen Dank an Ursula Heuer-McKinney und Esther Heißenbüttel für ihre jahrelange Mitwirkung unseres Sprecher\*innen-Teams. Alles Gute für die Zukunft!



Roman Daniels



Marek Stokić

### Briefe von unseren Leser\*innen!

Herzlichen Dank für Ihre Zuschriften (zu Themen wie Müll und Kanus), die wir leider aus Platzgründen nicht abdrucken können! Wenn Sie unsere Stadtteilinfo in ihrem Laden auslegen wollen, bitte die gewünschte Anzahl und Ihre Anschrift nennen!

### Das neue Redaktionsteam

Anja Verzelak, Erik Ahlhorn und Frank Stümpert freuen sich über Anregungen, Artikel oder Kritik per Email an: [stadtteilinfo@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilinfo@barmbek-sued.de).

### Stadtteilbüro

Stadtteilbüro Barmbek-Süd: Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg  
Tel. 040 / 556 300 50 • [stadtteilbuero@barmbek-sued.de](mailto:stadtteilbuero@barmbek-sued.de) • [www.barmbek-sued.de](http://www.barmbek-sued.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag, 10-13 Uhr + Mittwoch, 15:30-19 Uhr  
Konto des Stadtteilvereins: Hamburger-Sparkasse • DE71 2005 0550 1240 1235 78

### Impressum

Barmbek-Süd Stadtteilinfo · Auflage: 7500 Exemplare  
Hrsg: Stadtteilverein Barmbek-Süd e. V., Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg  
Redaktion: Anja Verzelak, Erik Ahlhorn, Frank Stümpert (V.i.S.d.P.) · Gestaltung: Martin Tengeler